

## EDITORIAL von Philipp Arnold

### Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Die durch Krieg und Pandemie verschärften Rahmenbedingungen haben im ersten Halbjahr zu heftigen Kursbewegungen an den Finanzmärkten geführt. Aktien gehörten unisono zu den großen Verlierern, gleichzeitig stiegen die Zinsen nach langer Zeit wieder, dafür aber umso stärker, an. In Kombination mit den höchsten Inflationsraten seit den 70iger-Jahren wundert es nicht, dass die Unsicherheit, gemessen an diversen Sentiment-Indikatoren, historische Höchststände erreicht.



Mag. Philipp Arnold  
Mitglied des Vorstandes  
Zertifikate Forum Austria

Wir wissen nicht, was die Zukunft bringen wird. Aus der Vergangenheit wissen wir jedoch, dass sich das Anlageumfeld wieder zum Besseren wenden kann – auch wenn niemand den exakten Zeitpunkt dafür kennt. Ein Fehler, den wir daher vermeiden sollten, ist, die aktuelle Dynamik gleichförmig in die Zukunft zu projizieren.

Ein Lösungsvorschlag: Gerade mit Zertifikaten kann man das Verlustrisiko begrenzen oder sogar ausschalten und benötigt keine steigenden Märkte, um attraktive Renditen zu erzielen. Nutzen wir daher die Intelligenz der strukturierten Produkte, um unser Kapital gut durch die aktuelle Phase zu bringen. Konkrete Vorschläge und Ideen finden Sie in unserer Rubrik „Solide Chancen“, auf die sich jedenfalls ein näherer Blick lohnt.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer!

Ihr  
Philipp Arnold

---

## TERMINVORSCHAU 2022

### WIENER BÖRSE INFORMATIONSTAGE

- 14. September in Wien
- 19. September in Salzburg
- 05. Oktober in Graz

### ZERTIFIKATE AWARD UND KONGRESS 2022

- 22. September in Wien

## WER WIRD DER BESTE EMITTENT IM BEREICH INFO & SERVICE?

Beim Publikumspreis des Zertifikate Award Austria stehen die Leistungen der Emittenten im Bereich „Info & Service“ zur Abstimmung. Sie als Anleger haben die Gelegenheit, jenen Emittenten zu bestimmen, der Ihrer Meinung nach die beste „Arbeit“ für die Entwicklung des Zertifikatemarktes im Allgemeinen und des österreichischen Zertifikatemarktes im Speziellen leistet, wer die besten Informationen und das perfekte Service bietet. Mehr Informationen zu den einzelnen Emittenten und das Voting finden Sie hier: [VOTING](#)



---

### *Lucht Probst Associates GmbH (LPA) – Fördermitglied des ZFA*

## Vollständige Digitalisierung ist die Voraussetzung für Wachstum, Effizienz und Compliance

LPA wurde 1999 gegründet und blickt als europäischer Marktführer für Kapitalmarkt-Technologielösungen auf eine nachhaltige und erfolgreiche Bilanz bei der Transformation und der Digitalisierung von internationalen Banken und Finanzinstituten zurück. Im Gespräch mit Sarah Grimmelbein, Head of Presales, und Sophia Pfannes, Senior Sales Executive bei LPA, werden die wichtigsten Entwicklungen der Industrie, insbesondere rund um die Themen digitale Transformation und Regulatorik, diskutiert.

*Frau Grimmelbein, in welcher Lage befindet sich der österreichische Markt im europäischen Vergleich? Welche Besonderheiten und Potenziale unterscheiden Österreich?*

**Sarah Grimmelbein:** Aus einer quantitativen Perspektive befindet sich der österreichische Markt in einer hervorragenden Situation. Handelsumsätze steigen, und insbesondere die Nachfrage nach Aktienanleihen und Express-Zertifikaten haben die letzten Monate geprägt – ähnlich wie Knock-Out Produkte in Deutschland. Solche Marktbesonderheiten sind auch in anderen Regionen zu beobachten, wie beispielsweise aktiv gemanagte Zertifikate (AMCs) in der Schweiz oder Bönitätsanleihen (Credit Linked Notes) in den Nordics. Gleichzeitig beobachten wir auch qualitativ eine starke Positionierung und Innovationsfreude in Österreich. So



Sarah Grimmelbein  
Head of Presales - LPA

entdecken beispielsweise viele Marktteilnehmer Crypto als neue Assetklasse – sowohl neue Emittenten als auch etablierte Häuser prägen damit dieses spannende Segment auf europäischer Ebene.

*Frau Pfannes, was ist State of the Art im Themenfeld Digitalisierung und welche Rolle spielt dies aus Ihrer Perspektive für den zukünftigen wirtschaftlichen Erfolg, für Effizienz und einen leichteren Umgang mit der Aufsicht?*



Sophie Pfannes  
Sales Client Director - LPA

**Sophia Pfannes:** Regelkonform und kosteneffizient zu arbeiten geht aus unserer Sicht Hand in Hand. Eine vollumfängliche Digitalisierung des gesamten Prozesses, inkl. aller möglichen Abstimmungsschritte, ist hierfür der zentrale Faktor. Als Technologienanbieter und Branchenexperten fokussieren wir uns daher insbesondere auf die Anbindung interner Systeme für den gesamten Datenstrom und eine automatisierte Verteilung aller Informationen und Dokumente an Regulatoren und Distributoren.

Damit reduziert sich die Markteinführungszeit enorm. Letztendlich werden durch Digitalisierung höhere Volumen erreicht, um national und international kompetitiv zu bleiben. Dabei ermöglichen Effizienz und Nachvollziehbarkeit die Einhaltung aller regulatorischen Vorgaben und Informationspflichten an die Kunden. Hinzu kommt, dass durch die Vermeidung menschlicher Fehler die Erfüllung der Anforderungen der Aufsicht leichter fällt.

*Das klingt alles sehr positiv, aber Regulatorik, vor allem im ESG-Umfeld, bringt viele Unklarheiten mit sich und stellt Verantwortliche vor große Herausforderungen. Wie können sich Finanzinstitute hierauf vorbereiten?*

**Sophia Pfannes:** Der Einsatz von Technologie bringt nur dann einen einschneidenden Mehrwert, wenn Prozesse ganzheitlich digital gedacht werden. Daher begrüßen wir es sehr, dass Regulatoren und Datenservices verstärkt Standardschnittstellen und digitale Ansätze nutzen – beispielsweise sollen PRIIP KIDs und andere vorgeschriebene Dokumente für Privatanleger zukünftig digital zur Verfügung gestellt werden. Eine solche geistige Haltung seitens der Aufsicht und der relevanten Marktteilnehmer vermeidet Inkonsistenzen und befähigt Finanzinstitute, mit skalierbaren Lösungen alle Meldepflichten zu erfüllen. Somit können die Herausforderungen, beispielweise neue PRIIPs-RTS und die Überarbeitung vieler Regulierungen, bereichsübergreifend und flexibel gelöst werden. Wie bereits dargelegt sind hierbei digitale End-to-end-Lösungen der Prozesse erfolgsentscheidend. Das heißt, vom Dateninput und Kalkulationen bis hin zur Erstellung und Distribution von Dokumenten – egal ob physische PDF KIDs oder digitale Äquivalente – wird alles digital abgebildet.

**Sarah Grimmelbein:** Zusätzlich sehen wir gerade bei Assetmanagern und Versicherungen stark ansteigende Anforderungen im Bereich ESG. Innerhalb der Offenlegungsverordnung müssen Nachhaltigkeitsinformationen mit Distributoren geteilt werden und zusätzliche Dokumente müssen den Investoren im Vorfeld zur Verfügung gestellt werden. Spannend bleibt hier, wie die Zertifikate-Branche und der Regulator darauf reagieren. So ist es nicht ausgeschlossen, dass Zertifikateemittenten freiwillig Informations- und Marketingdokumente zur Nachhaltigkeit ihrer Produkte liefern werden oder der Regulator den Umfang der Regulierung zu einem späteren Zeitpunkt ausweitet.

## GUT GELAUFEN

Soeben getilgte Zertifikate, die sich durch Inflationsschutz und hohe Kupons auszeichneten:

**111,2 %** Gut gelaufen ist bei der Bank Austria die Expressanleihe auf Shell, die in der ersten Junihälfte nach nur 2 Jahren mit 111,2 Prozent getilgt wurde.

**119,6 %** Noch besser gelaufen ist ebenfalls die Bank Austria Express-Plusanleihe auf den STOXX Europe 600 Oil & Gas-Index, die dem Anleger Mitte Juli nach 4 Jahren Laufzeit eine Tilgungssumme von 119,6 Prozent brachte.

**116,5 %** Gleich am 1. Bewertungstag notierte Tesla über dem Auszahlungslevel, so dass das Express-Zertifikat der RCB mit 116,5 Prozent getilgt werden konnte.

**125,0 %** Das Bonus-Zertifikat der Raiffeisen Centrobank (RCB) mit den Basiswerten Gold und EURO STOXX 50 brachte – nachdem die Barriere von 49 Prozent während der Laufzeit nie verletzt wurde – eine Tilgung von 125 Prozent.

---

## SOLIDE CHANCEN

*In dieser neuen Rubrik wollen wir auf Zertifikate hinweisen, die nach Meinung von Experten solide Chancen auf zukünftige Erträge mitbringen. Diese Hinweise mögen Fingerzeige vor allem für die Vielfalt der Anlagemöglichkeiten sein, die das Universum der Zertifikate bietet; diese Hinweise ersetzen jedoch keinesfalls sorgfältige Beratung und ausreichende Information.*

Auf dem Sekundärmarkt gibt es immer wieder gute Chancen auf interessante Erträge: Beispielsweise aus der Reihe Bonus&Sicherheit das 1,7% Europa/USA-Zertifikat der **RCB**, das derzeit um 89,65 Prozent erhältlich ist. Der Abstand der beiden Basiswerte zur Barriere beträgt derzeit rund 50 Prozent, die maximale Rendite bis November 2024 beträgt 7,21 Prozent.

Der 2,00% ERSTE Green Invest Garant 22-30 ist eine Anleihe der **Erste Group Bank AG** mit einem fixen Zinsertrag von 2,00 Prozent p.a. und einer Laufzeit von 8 Jahren. Die Rückzahlung am Ende der Laufzeit erfolgt in Abhängigkeit von der Wertentwicklung des Solactive ERSTE Green Invest Index VC (= Basiswert). Der Rückzahlungsbetrag wird wie folgt ermittelt: Bei einer positiven Indexentwicklung erhält der Anleger zusätzlich zum Nennbetrag die Wertentwicklung des Index ausbezahlt. Entwickelt sich der Index bis zum Laufzeitende negativ, so greift die Kapitalgarantie und der Anleger erhält 100 Prozent des Nennbetrags.



Solide Chancen bietet auch das Strategie-Zertifikat auf den **Vontobel** Inflation Influenced Index. Es notiert derzeit nahe dem Emissionskurs und bietet für interessierte Anleger eine Strategie, das Portfolio gegen die galoppierende Inflation zu schützen.

Ein Produkt im aktuellen Angebot der **HVB/Bank Austria** ist die HVB Garant Anleihe 11/2028 bezogen auf den Global Demographics Strategy Index. Hier hat der Investor die Chance - verbunden mit Kapitalschutz zum Laufzeitende – an einem Aktienuniversum zu partizipieren, das vom Megatrend der Demographie profitieren sollte.

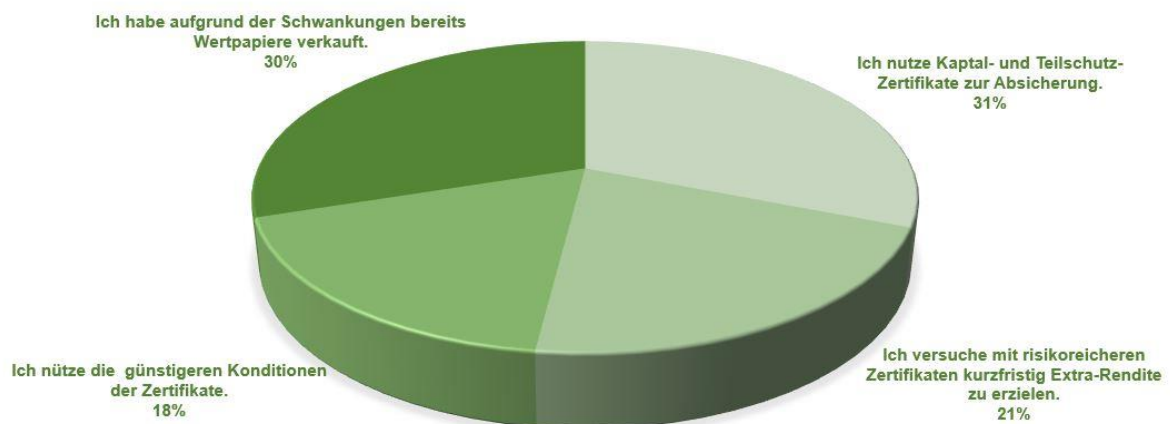
## TREND DES MONATS JUNI

### In der Krise bevorzugen Österreicher die Sicherheitsstellung

#### - Absicherungsprodukte oder Portfoliobereinigung als häufigste Maßnahme

Die österreichischen Privatanleger setzen angesichts von Zeitenwende, Krieg und unsicheren Perspektiven auf die Sicherung ihrer Wertpapierbestände. Bei der aktuellen „Trend des Monats“-Umfrage des Zertifikate Forum Austria geben 31 Prozent der Teilnehmer an, ihre Depots mit Kapital- und Teilschutzprodukten abzusichern. Fast gleich viele Anleger, nämlich 30 Prozent, haben aufgrund der Schwankungen der Märkte Wertpapiere bereits verkauft und somit ihre Portfolios bereinigt. Dieser Trend zu Absicherung und Schutz spiegelt sich auch in der aktuellen Marktstatistik wider.

Immerhin 21 Prozent der Befragten versuchen, über risikoreichere Zertifikate kurzfristige Extra-Renditen zu erzielen, und 18 Prozent nützen die günstigeren Konditionen der Zertifikate für ihre Veranlagungen.



Quelle: ZFA-Umfrage „Trend des Monats Juni 2022“

„Ich finde es erfreulich, dass die Anleger die Schutzmechanismen von Zertifikaten gerade in volatilen Börsenzeiten erkannt haben und auch kräftig nutzen“, kommentiert Frank Weingarts das Ergebnis der Umfrage, und führt weiter aus: „Wir sehen auch in der Marktstatistik, dass Schutz wieder stark gefragt ist. Wir beobachten allerdings auch, dass der Einsatz von Express- und Bonus-Zertifikaten sowie von Aktienanleihen in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen hat. Hier nehmen die Anleger in seitwärts tendierenden Märkten bei begrenztem Risiko dennoch die Chance auf attraktive Renditen wahr.“

---

## AKTUELLER TREND DES MONATS

**Wie hoch ist der Anteil an Wertpapieren in Ihrem Depot, die Nachhaltigkeitsziele verfolgen?**

- a) 0-25%
- b) 25-50%
- c) >50%
- d) Ich weiß es nicht.

Zur aktuellen Umfrage klicken Sie bitte [hier](#):

---

**Wir freuen uns auf Feedback, Anregungen und Fragen: [office@zertifikateforum.at](mailto:office@zertifikateforum.at)** Impressum gemäß österreichischem Mediengesetz: Medieninhaber und Hersteller ist das Zertifikate Forum Austria, Rothschildplatz 1, 1020 Wien/Österreich; Herstellungsort ist Wien.